

Addams Family

Addams vs. Strife

Von abgemeldet

Kapitel 4: Kairi is walking in her sleep

Riku saß eingeschnappt in seinem Zimmer. Es gefiel ihm eigentlich, dass alles schwarz war, aber es war einfach zu...zu gruselig. Es gab nur ein einziges Fenster und davor waren Gitter. Er fühlte sich wie in einem fürchterlichem Gefängnis. Riku zuckte zusammen, als es donnerte. Er hasste dieses Haus, er hasste diese verrückte Familie, er hasste Händchen, aber am meisten hasste er das Essen. Es wurde ihm jedesmal übel, wenn er auch nur daran dachte.

Plötzlich öffnete sich die Tür und er stieß einen kleinen Schrei aus, während jemand leise kicherte. An der Tür stand Kairi und hielt einen Moogles in der Hand, der am Hals getrennt war.

"Hi!"

Sie trat ins Zimmer und setzte sich fröhlich neben Riku, der darauf ein wenig wegrückte. Sie schien das nicht zu merken und lächelte ihn an. Riku schaute sie mit aufgerissenen Augen an. Er musste einsehen, dass er Angst vor ihr hatte.

"Wie geht es dir?"

Schweigen.

Kairi beugte ihren Kopf leicht auf die Seite und schaute ihn mit großen Augen an, es sah fast schon glasig aus. Riku erinnerte sich dadurch an seine Kindheit. Als er noch ein Kind war, mochte er es mit Kairi zu spielen, sie war sozialer als die anderen. Sozialer, nicht sozial. Aber das hatte sich verändert, Riku war viel erwachsener, Kairi schien, aber immer noch so kindisch wie ein sechsjähriges Mädchen zu sein. Man musste nur die Puppe oder was das war in ihren Hand angucken.

"Was?!", fragte er mürrisch, sie hatte ihn gestresst.

"Nichts, du siehst nur so aus, als ob du Angst hättest..."

"Ich habe keine Angst!" - da donnerte es wieder und er zuckte zusammen.

Kairi kicherte leise, es hörte sich schon fast süß an. Riku schüttelte energisch seinen Kopf.

"Oh doch! Sieh es ein..."

"Nein!"

"Ok...ich gehe dann mal..." Sie stand auf und marschierte aus dem Zimmer, dann blieb sie vor der Tür stehen, warf ihm den Kopf ihres Moogles zu und grinste ihn an. "Das wird deine Angst mindern." - und weg war sie.

Riku saß nur da und schaute den Moogleskopf komisch an. Dieses Mädchen war wirklich durchgedreht. Riku warf den Kopf wütend weg.

"Was suche ich hier überhaupt?! Das hier ist ein Irrenhaus!"

[illegible]

Der Morgen war sehr kalt, über dem Dorf lag Nebel. Alle zogen sich in ihre Häuser zurück, außer die Addams, sie wollten verreisen.

Angeal packte auch das letzte Gepäck in den schwarzen Leichenwagen, während Wyatt seine eingefrorene Eidechse in der Hand hielt und fröhlich grinste. Zack lehnte sich an das Auto und drehte sich zu Angeal.

"Ist alles da?"

"Ja", antwortete Angeal kurz.

"Hast du das Haus sorgfältig abgeschlossen?"

"Ja..."

"Jedes einzelne Schloss ist geschlossen?"

"Ja!", Angeal schaute ihn böse an.

"Ok gehen wir dann!", Zack klatschte begeistert und stieg mit Wyatt in das Auto.

Angeal setzte sich mürrisch ans Steuer und sie fuhren los. Als sie an dem Haus der Strifes vorbei fuhren, winkte Wyatt kurz Roxas zu, der zurück winkte und dann waren sie auch schon aus dem Dorf.

Cloud stellte sich neben Roxas und schaute zu, wie der Leichenwagen im Nebel verschwand. Er wusste nicht, ob er sich freuen oder nicht freuen sollte. Am liebsten hätte er erleichtert geseufzt (Endlich sind sie weg!), aber das war alles viel komplizierter, als er dachte. Er legte seine Hand auf die Schulter von Roxas.

"Komm, lass uns reingehen, Roxas." Sein Sohn nickte. "Freust du dich schon auf das Pfadfinder-Lager?"

"Ja!", grinste Roxas. "Zum Glück wird es da nicht so kalt wie hier!"

Cloud lächelte und sie gingen in das Haus.

[illegible]

Axel schlief friedlich auf seinem Bett und wachte nie auf solche Kleinigkeiten wie Donner oder Klopfen an seiner Tür auf, aber dass jemand seine Decke von ihm zog war einfach unmöglich zu Ignorieren. Er sprang genervt auf und schaute seine kleine rothaarige Schwester böse an.

"Was willst du?!" Er blickte kurz auf seine Jack Skellington Uhr. "Es ist grad mal 3 Uhr morgens!"

Kairi schaute ihn nur mit großen glasigen Augen an. Axel schaute sie suchend an, dann weiteten sich seine Augen und er hob seine Augenbrauen. Sie schrie leise auf.

"Du wanderst wieder in deinem Schlaf..."

"Mach ich nicht!"

"Du kannst mich nicht verarschen...ich bin auch ein Addams..."

Kairi blieb ruhig und schloss ihre Augen. Axel schüttelte besorgt seinen Kopf.

"Immerhin wolltest du nicht vom Dach springen, das ist schon was...Zum Glück bist du nicht aufgewacht."

Naminé war noch wach und zeichnete. Als Axel in das Zimmer trat, schaute sie gelangweilt von ihren Zeichnungen auf.

"Schon wieder?"

"Schon wieder..." Axel legte Kairi auf ihr Bett. Sie war auf dem Weg schon eingeschlafen.

Er deckte sie ein und legte ihren Moogle daneben, dann fiel ihm etwas auf.

"Wo ist denn der Kopf von ihrem Moogle?"

"Ist doch egal...", antwortete Naminé.

"Aber..." Er seufzte leise, weil er wusste, was für ein Chaos morgen sich dadurch entwickeln würde.

"Lass es doch...sie sollte diesen verdammten Moogle eh endlich lassen, sie ist 15 verdammt!"

Axel schüttelte seinen Kopf und gab einen leichten Kuss auf Kairis Stirn.

"Dieser Moogle ist was anderes und du weißt es genau...Naja ich gehe dann mal, ich brauche meinen Schönheitsschlaf!"

Naminé sagte nichts, gab aber ein komisches Geräusch von sich. Ihr Bruder lachte nur und wollte ihr auch einen Gute-Nacht-Kuss geben, aber sie rückte weg und protestierte heftig. Also lachte er nochmal und ging aus dem Zimmer.

Naminé schaute geekelt nach ihm. Dann riss sie ihre Zeichnung aus dem Block, worauf ein kleiner Junge mit stacheligen blonden Haare war, und warf es in den Mülleimer. Stattdessen fing sie an ihre Zwillingsschwester, die friedlich schlief, abzumalen.

Njo! diese Kapitel ist jetzt eher eine Übergangskapitel, die 5. wird viel länger.
Schreibt bitte Kommis! =3